

Wittrock, den 21. Sept. 38.
Gelehrter Herr Herr Koalder!
Herrn.

Ich habe Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich 10 aussolesene, sehr schöne Aufsätze, mit guten, schmuckvollen Titelbildern machen werde. Ich habe aber dabei, einen speziellen Wunsch, und der ist, ich bitte Sie, diese Aufsätze nicht an vorlegen, denn ich will mir mühe geben, Ihnen etwas sehr schönes zu geben, und ein besondres Wunsch habe ich, wegen den Bildern, lassen Sie die Bilder nie kopieren, denn diese geben mir sehr viel Arbeit, und sind alle, aus eigenem Geist geschaffen, denn sie sollen besonders schön sein, und da es alles "Original Bilder sind, sind sie eben auch wertvoller für Ihre Sammlung". Wenn Sie diese 10 Aufsätze haben werden, so kann ich jedenfalls, wegen mangel an Zeit keine mehr machen, obwohl in meinem Kopfe noch vieles ist, aber ich habe dann noch einige, wichtige

Beruf-Theoretische fragen, wegen
"Einlagensystem", zu bearbeiten, die ich
nächstes Jahr in die Praxis umsetzen
will. Denn ich bin jetzt auf einem
alto, wo ich noch auf ~~erfolg~~ erfolg
rechnen kann, denn mein Fille
ist nun fest. Auch muss ich noch
das und jenes in "der Bibel" studieren,
denn mein aufang wird sehr schwer
sein, aber er muss gelingen, soll mein
leben schön einmal ausklingen.

Sie sind so erste Mensch nebst
dem Hren Direktor, wo von meinem
Erfolg und dem leben, regelrecht alle
Monate einen gleich abgefasten be-
richt bekommt. Auch werden sie sehr
sich es noch Heute möglich ist, er-
folg zu haben, für "Dobles Schwerk",
und sie werden alle einmal, noch
andere reden von mir, als bis jetzt.
Die That muss es beweisen. Auch sie
werden noch Wamschuhke tragen von
mir. Ich will mir auch im Frauen-
unterricht noch mehr mühe geben, denn
ich will nicht aus der Schule, die 4 1/2 h.
die ich noch hier bin. Mit hoch. Grusse
Beiliegend, das aufatzprogramm. Albert Müller